

# SWR - Bestenliste

September 2011

Die unten aufgeführten 30 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie „möglichst viele Leser und Leserinnen“ wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den September folgendes Resultat (in Klammern die Position der Juli/August-Bestenliste):

- 1. WILHELM GENAZINO : Wenn wir Tiere wären** **89**  
(-) Roman. Carl Hanser Verlag, 160 Seiten, € 17,90\* **Punkte**

*"Der Held ist ein bloßer Spielball der Verhältnisse, die grotesken Situationen steigern sich, und den roten Faden bilden dabei diverse kleinkriminelle Formen des Betrugs. Wie so häufig in den Texten Genazinos stehen aber nicht so sehr die Handlung und ihre Verwicklungen im Mittelpunkt, sondern die scharfen Sätze und die grellen Beobachtungen."*  
(Helmut Böttiger)
- 2. LIAO YIWU : Für ein Lied und hundert Lieder** **56**  
(-) Ein Zeugenbericht aus chinesischen Gefängnissen **Punkte**  
Aus dem Chinesischen von Hans Peter Hoffmann.  
S. Fischer Verlag, 584 Seiten, € 24,95\*\*

*Poesie brachte ihn ins Gefängnis: 1989 schrieb Liao Yiwu das Gedicht "Massaker" über die blutige Unterdrückung der Freiheitsbewegung in China. Sein neues Buch ist der Haft abgerungen. Dreimal musste er es neu schreiben, weil der Geheimdienst die Manuskripte beschlagnahmte: eine Leidens- und Foltergeschichte, ein Höllenritt durch ein düsteres Inferno, das sich hinter der Fassade der erfolgreichen Wirtschaftsmacht nicht einmal verbirgt.*
- 3. MARTIN WALSER: Muttersohn** **46**  
(-) Roman. Rowohlt Verlag, 512 Seiten, € 24,95\*\* **Punkte**

*"In 'Muttersohn' bündelt Walser nun all seine großen Themen, und das mit einem Intensitäts- und Identifikationsfuror sowie einer Sprachenergie, die alles tut, um die ihn schreckende Kategorie Alterswerk zu sprengen."* (Felicitas von Lovenberg)
- 4. - 6. LYDIA DAVIS: Formen der Verstörung** **30**  
(-) Erzählungen. Aus dem Amerikanischen von Klaus Hoffer. **Punkte**  
Literaturverlag Droschl, 288 Seiten, € 22,90\*\*

*Jonathan Frantzen, David Eggers, Joyce Carol Oates, sie alle erweisen der Erzählerin Lydia Davis ihre Reverenz. Jetzt erscheint ihr vierter Erzählband auf Deutsch: Kafka bereitet sich auf ein Abendessen vor, Betrachtungen über Schülerbriefe aus dem Jahr 1952...  
Lydia Davis ist eine präzise Poetin des scheinbar Alltäglichen.*
- ERICH MÜHSAM: Tagebücher** **30**  
(-) Band 1 / 1910 - 1911 **Punkte**  
Verbrecher Verlag, 352 Seiten, € 28,00\*

*"Ich bin ein schändlich leichtsinniges Luder" - Anarchist, Pazifist, Bohème, Lyriker, Journalist - Erich Mühsam war lange Zeit ein Geheimtipp. Jetzt könnte sich das ändern: Seine Tagebücher sind ein Epochen-Gemälde aus der Perspektive eines Unabhängigen.*

**GREGOR SANDER : Winterfisch**

**30  
Punkte**

(-) Erzählungen. Wallstein Verlag, 192 Seiten, € 18,00\*

*"Denn so vollkommen unthesenhaft Gregor Sander auch erzählt - aus dem naturgeschichtlichen Zusammenhang seines literarischen Schauplatzes entsteht eine Antithese zum geopolitischen Weltbild des Kalten Krieges, zur Trennung der Ostsee in eine westliche und eine östliche Hemisphäre, die wir instinktiv noch mitdenken. Hier, bei der Lektüre von 'Winterfisch', vergisst man sie plötzlich."  
(Ursula März)*

**7. ALICE MUNRO: Zu viel Glück**

**26  
Punkte**

(-) Zehn Erzählungen  
Aus dem Englischen von Heidi Zerning.  
S. Fischer Verlag, 368 Seiten, € 19,95\*

*Eine der ganz Großen mit neuen Erzählungen. "Lest Alice Munro! Lest Alice Munro!" preist der amerikanische Schriftsteller Jonathan Franzen seine kanadische Kollegin. Die Jury der SWR-Bestenliste stimmt mit ein.*

**8. - 10. MAJA HADERLAP: Engel des Vergessens**

**25  
Punkte**

(-) Roman. Wallstein Verlag, 288 Seiten, € 18,90\*\*

*Die Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin 2011 mit ihrem Debut-Roman: die schmerzhafteste Geschichte der slowenischen Minderheit in Österreich, die Großmutter, die ins KZ Ravensbrück verbracht wird, der Vater, der bei den Partisanen kämpft, gefangen und gefoltert wird. Eine Geschichte der Gewalt, die nach 1945 ihre Fortsetzung findet im offiziellen Beschweigen der Untaten, dem Weiterleben von Ressentiments.*

**BEN LERNER: Die Lichtenbergfiguren**

**25  
Punkte**

(-) Gedichte. Zweisprachig  
Übersetzt von Steffen Popp.  
luxbooks, 120 Seiten, € 18,50\*\*

*Eine Sammlung von Sonetten, benannt nach einem physikalisch-ästhetischen Muster, das wiederum nach ihrem Entdecker, dem großen Aphoristiker und Physiker Georg Christoph Lichtenberg, benannt ist.  
Kurz: Poesie und Präzision.*

**JAMES WOOD: Die Kunst des Erzählens**

**25  
Punkte**

(-) Roman. Aus dem Englischen von Imma Klemm.  
Rowohlt Verlag, 240 Seiten, € 19,95\*\*

*Polemik oder Philologie? - das ist hier die Frage. James Wood, einer der wichtigsten Literaturkritiker der USA, weiß eine Antwort. "Die Kunst*

des Erzählens" entpuppt sich als Kunst des Lesens.

**Persönliche Empfehlung im September von Jens Jessen (Berlin):**

**WILLIAM MAKEPEACE THACKERAY: Das Buch der Snobs**

Aus dem Englischen von Gisbert Haefs. Manesse Verlag, 464 Seiten, € 22,95

*„William Thackeray, berühmt für seine Gesellschaftssatire „Vanity Fair“, hat sich ein besonderes Exemplar der Londoner Gesellschaft seiner Zeit noch einmal extra vorgeknüpft: den Snob, womit damals noch keiner gemeint war, der von oben herab, sondern einer, der von unten herauf blickt. Der Aufsteiger mit seiner Gier nach Konsumartikeln der höheren Lebensart wird von Thackeray – bei aller Lust an Jux und Tollerei – auf eine Art seziert, dass wir in ihm sofort unseren Zeitgenossen erkennen.“  
(Jens Jessen)*

\*\*\* (vermutlich) schwierigere Lektüre

\*\* (vermutlich) mittelschwere Lektüre

\* (vermutlich) leichtere Lektüre

**Literatur im Fernsehen**

**Donnerstag, 1. September um 22.30 Uhr im SWR Fernsehen**

**Sonntag, 4. September um 10.15 Uhr in 3sat**

„Literatur im Foyer“ mit Felicitas von Lovenberg

**Gäste: Thomas Gottschalk und Daniel Kehlmann**

**Donnerstag, 22. September um 23.45 Uhr im SWR Fernsehen**

**Sonntag, 25. September um 10.15 Uhr in 3sat**

„Literatur im Foyer“ mit Thea Dorn

**Gast: Martin Walser**

**Donnerstag, 29. September um 23.45 Uhr im SWR Fernsehen**

**Sonntag, 2. Oktober um 10.15 Uhr in 3sat**

„Literatur im Foyer“ mit Felicitas von Lovenberg

**Gäste: Charlotte Roche und Ulrich Clement**

**<http://www.SWR.de/bestenliste>**